Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 53 (1927)

Heft: 47

Illustration: Ratschlag

Autor: Boscovits, Fritz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Die Madame Portofreiheit macht sich bick und breit im Schweizerhaus;

brum werfe man sie sanft und sacht und lieber heut wie morgen raus!

stes, diesen Wettbewerben des Intellekts zurückscheuen, der roten Marke wegen! Hat der Staat überhaupt ein Recht auf das Porto? Ich bestreite es — denn

Restaurant
HABIS-ROYAL
Zürich
Spezialitätenküche

er übernimmt keine Garantie, daß auch nur ein Teil all der geschriebenen Wünsiche, Rechnungen usw. erfüllt oder bezählt werden! Man bestellt einen Hut, eine Kleidung, einen Hund, ein Auto, und zahlt dafür dem Staat 20 Cts. — Woist die Gegenleistung: daß der Staat dafür sorgt, daß dann das Ding sitzt, steht, springt oder läuft?

Warum erklärt man die Post nicht einsach als internationale Wohlfahrts= einrichtung? Wohl ist — in allen Ehren!
— das A gesagt worden, indem man für Wasserschädigte den Portozwang absichaffte. Warum aber wird nicht B gesagt — und all denen, die auf dem Troketenen sind, allen Abgebrannten und auf den übrigen Hund Gekommenen das Porto erlassen. — Es mag ja dem und jenem dieser Bürger ganz angenehm sein, gelegentlich dem Symbol des Staates die speichelbefeuchtete Zunge herausstrecken zu

Fortsepung Seite 13